

Sozialgericht Dortmund

Sozialgericht Dortmund Postfach 105003 44047 Dortmund

Herrn Rechtsanwalt
Lars Schulte-Bräucker
Kalthofer Straße 27
58640 Iserlohn

03.04.2019
Seite 1 von 1

Aktenzeichen:
S 35 AS 1204/19 ER
(VNR: 372972)
(bei Antwort bitte angeben)

Bearbeiter:
Frau Kroos

Telefon 0231 5415-434
Telefax 0231 5415-509

Eilt sehr! Bitte bevorzugt bearbeiten!

**S 35 AS 1204/19 ER: Ulrich Wockelmann ./ JobCenter Märkischer
Kreis - Widerspruchsstelle -**

Ihr Zeichen: **441-19**

Div. Anlagen

Sehr geehrter Herr Schulte-Bräucker,

als Anlage wird übersandt:
- Schriftsatz vom 25.04.2019 nebst Anlagen

Es wird um Einbeziehung in die erwartete Stellungnahme gebeten.
Um zeitnahe Erledigung wird höflich gebeten.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorsitzende der 35. Kammer
Ocken
Richter
(Maschinell erstellt, ohne Unterschrift gültig)

Dienstgebäude:
Ruhrallee 1-3
44139 Dortmund
Telefon 0231 5415-1
Telefax 0231 5415-509

www.sg-dortmund.nrw.de
www.sozialgerichtsbarkeit.de

Hinweise zum Datenschutz finden
Sie unter
www.sg-dortmund.nrw.de
Auf Wunsch werden diese über-
sandt.

Sie erreichen das Gericht
mit den Stadtbahnlinien
U41, U45, U47, U49,
S-Bahn
(Haltestelle Stadthaus).

Sprechzeiten:
Mo.-Fr. 8:30-13:30 Uhr

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8:00-16:00 Uhr,
Fr. 8:00-15:00 Uhr



2

jobcenter

Märkischer Kreis

Jobcenter Märkischer Kreis, Friedrichstr. 59/61, 58636 Iserlohn

Sozialgericht Dortmund
Ruhrallee 3
44139 Dortmund

vorab per Fax: 0231 5415509



Rechtsbehelfsstelle

Ihr Zeichen: S 35 AS 1204/19 ER
Ihre Nachricht: 14. März 2019
Mein Zeichen: 416 - 35502//0003928
eR1-35502-00019/19

Kundennummer: 355A130089
(Bei jeder Antwort bitte angeben)
BG-Nummer: 35502//0003928

Name: Frau Fe
Durchwahl: 02371 905 856
Telefax: 02371 905 889
E-Mail: Jobcenter-Maerkischer-Kreis.SGG-Alpl
@jobcenter-ga.de
Datum: 25. März 2019

In dem Rechtsstreit
Ulrich Wockelmann ./ Jobcenter Märkischer Kreis
- S 35 AS 1204/19 ER -

wird beantragt,

1. den Antrag abzulehnen und
2. zu entscheiden, dass Kosten gemäß § 193 Sozialgerichtsgesetz (SGG) nicht zu erstatten sind.

Der Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz kann keinen Erfolg haben.

Für den Antragsteller liegt kein Anordnungsgrund vor. Dem Antragsteller ist es weiterhin möglich, die Dienstleistungen des Jobcenters Märkischer Kreis in Anspruch zu nehmen. Nach vorheriger Terminabsprache kann der Antragsteller in Hinblick auf seine eigenen Leistungsangelegenheiten vorsprechen.

Eine Eilbedürftigkeit der Angelegenheit ist daher nicht ersichtlich.

Auch ein Anordnungsanspruch ist nicht ersichtlich.

Die Anhörung des Antragstellers wird im Rahmen des Widerspruchsverfahrens nachgeholt. Soweit der Bevollmächtigte des Antragstellers auf die Regelungen aus dem Schlichtungsverfahren verweist, so können diese hier nicht greifen. Hier ist das persönliche Verhalten des Antragstellers die Grundlage des Hausverbots, welches nicht den Regelungen der o.g. Vereinbarung unterfällt.

- 2 -

Postanschrift
Jobcenter Märkischer Kreis
Friedrichstr. 59/61
58636 Iserlohn

Besucheradresse
Friedrichstr. 59/61
58636 Iserlohn

Bankverbindung
BA-Service-Haus
Bundesbank
BIC: MARKDEF1780
IBAN: DE6078000000078001817

Internet: www.jobcenter-mk.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr 7:30 - 12:30 Uhr
und Do 14:00 - 17:00 Uhr (nur für

**Bundesagentur
für Arbeit**

Version: PRV_18.3.0.4.512

Aktuelle BG-Nummern: 35502//0 [REDACTED]

Kundendaten - Wockelmann, Ulrich (355A [REDACTED]), SGB II Kunde*Handwritten: Hausverbot bis 29.02.2020*

- ① Hinweis: Bei mindestens einem Stellengesuch wurde noch keine Auswahl zur Veröffentlichung von Alter/ Geschlecht getroffen. Bitte ergänzen Sie die Angaben zur Veröffentlichung Alter/ Geschlecht im Stellengesuch auf dem Reiter Administration.

Grunddaten

Herr Wockelmann, Ulrich

Weststr 10

58638 Iserlohn

+49 (2371) [REDACTED] (Privat/ Nicht veröffentlicht)

uwockelmann@[REDACTED]

(Privat/ Veröffentlicht)

Kommunikationswege anzeigen

Geboren am 26.05.1955 (63 Jahre)

Migrationshintergrund erfasst

Aktuelle BG-Nr(n): 35502/[REDACTED]

Betreuende DienststelleJobcenter Märkischer Kreis, Bundesagentur für
Arbeit - SGB II**Betreuer**

Bettina [REDACTED] HB

Iserlohn, SGBII Jobcenter Märkischer Kreis,
Team 429**AV: Arbeitslos seit 01.06.2009****Statushistorie**

Letzter Kontakt AV am 19.06.2018

Beginn der aktuellen Arbeitslosigkeit am
01.06.2009Es liegen nach Einschätzung des Kunden
gesundheitliche Einschränkungen mit Auswirkung
auf die Vermittlung vor**Stellengesuche der AV**Fachinformatiker/In - Anwendungsentwickl...
(Arbeit),
intern veröffentlicht,
betreut,
Arbeitszeit: Vollzeit, Teilzeit**Integrationsprognose**

Integrationsprognose: Nicht marktnah

BB vor dem Erwerbsleben

BB-Anmeldung nicht erfolgt

Mittlere Reife / Mittlerer Bildungsabschluss
(Realschule / Regionalschule)

Jüngstes Entlassjahr 1972

He [REDACTED]-Sch [REDACTED] Susanne

Von: Ce [REDACTED]-Sch [REDACTED] Gabriele
 Gesendet: Freitag, 22. Februar 2019 13:04
 An: He [REDACTED]-Sch [REDACTED] Susanne; He [REDACTED] Sandra
 Betreff: WG: Hausverbot Wockelmann mit Kundin Frau [REDACTED] //6998

Bitte übernehmen.
 Danke und Gruß
 Gaby

Von: Quenkert Reinhold <Reinhold.Quenkert@jobcenter-ge.de>
 Gesendet: Freitag, 22. Februar 2019 13:04
 An: Ce [REDACTED]-Sch [REDACTED] Gabriele <Gabriele.Ce [REDACTED]-Sch [REDACTED]@jobcenter-ge.de>
 Betreff: WG: Hausverbot Wockelmann mit Kundin Frau [REDACTED] //6998

Hallo Gaby, bitte Hausverbot vorbereiten lassen und extra Schreiben zur künftigen Ablehnung als **Beistand** unter Bezug auf sein Verhalten. Das auf Dauer!! LG Reinhold

Von: E [REDACTED]-Sp [REDACTED] Vera <Vera.E [REDACTED]-Sp [REDACTED]@jobcenter-ge.de>
 Datum: 22. Februar 2019 um 12:43:08 MEZ
 An: Quenkert Reinhold <Reinhold.Quenkert@jobcenter-ge.de>
 Cc: Sch [REDACTED] Tanja <Tanja.Sch [REDACTED]@jobcenter-ge.de>, Riecke Volker <Volker.Riecke@jobcenter-ge.de>, Ho [REDACTED] Renate <Renate.Ho [REDACTED]@jobcenter-ge.de>, P [REDACTED] Rolf-Dieter <Ro [REDACTED]@jobcenter-ge.de>
 Betreff: WG: Hausverbot Wockelmann mit Kundin Frau [REDACTED] //6998

Hallo Reinhold,
 meines Erachtens sollte ein Hausverbot gegenüber Herrn Wockelmann ausgesprochen werden. Zudem finde ich, dass man ihn aufgrund eines solchen Verhaltens generell **als Bevollmächtigten** nicht mehr akzeptieren sollte.
 VG,
 Vera

Von: P [REDACTED] Rolf-Dieter <Rolf-Dieter.P [REDACTED]@jobcenter-ge.de>
 Gesendet: Freitag, 22. Februar 2019 12:39
 An: E [REDACTED]-Sp [REDACTED] Vera <Vera.E [REDACTED]-Sp [REDACTED]@jobcenter-ge.de>
 Betreff: WG: Hausverbot Wockelmann mit Kundin Frau [REDACTED] //6998

Hallo Vera,
 wie besprochen.
 VG
 Rolf

Von: Ho [REDACTED] Agata Wiktorina <Agata-Wiktorina.Ho [REDACTED]@jobcenter-ge.de>
 Gesendet: Freitag, 22. Februar 2019 09:26
 An: P [REDACTED] Rolf-Dieter <Rolf-Dieter.P [REDACTED]@jobcenter-ge.de>
 Betreff: Hausverbot Wockelmann mit Kundin Frau [REDACTED] //6998

Sehr geehrter Herr P [REDACTED]
 Sehr geehrte Frau W [REDACTED]

heute musste ich leider Herrn Wockelmann „kennenlernen“. Ich kam gerade ins Büro da wurde ich von ihm, Frau [REDACTED] und Herrn [REDACTED] (Mitbewohner von Frau [REDACTED]) „abgefangen“. Ich sagte ihm ohne Termin können wir nicht sprechen. Er

sagte ich sei weit über dem Termin und hätte Unterlagen von Frau S.-H. nicht bearbeitet. Ich sagte es sei alles bereits bearbeitet und er solle sich in der EZ einen Termin geben lassen, wenn er mit mir sprechen möchte. Ich ging in mein Büro und wollte die Tür hinter mir schließen, diese stoße Herr Wockelmann mit seinem Fuß auf, so dass die ganze Tür wackelte. Darüber erschrocken sagte ich und Frau M. ihm er solle sofort gehen, er ging jedoch nicht aus der Tür. Ich drückte den Allarmknopf, sodann kam Herr Sch. Auch davon ließ sich Herr W. nicht beeindrucken. Ich drohte ihm mit Hausverbot und der Polizei. Auch darüber witzelte er. Die Unterlagen, die er in der Hand hielt hat er mit in das Büro auf den Boden geworfen, als ich ihm sagte er solle diese bitte in der EZ einreichen.

Durch diesen Vorfall bin ich sehr aufgewühlt, ich habe mich machtlos gefühlt. Ich fühle mich nicht in der Lage weiter zu arbeiten. Die Bürotür habe ich von innen abgeschlossen und werde gehen sobald die Personen gegangen sind. Ich möchte mich für heute AU melden. Es tut mir Leid.

Die Personen wollen einen Termin haben. Diesen möchte ich bitte nicht alleine machen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Agata Ho
Leistungssachbearbeiterin

Tel.: 02372 / 55 77 12

Fax: 02372 / 55 77 99

Mailto: Agata-Wiktoria.Ho@jobcenter-ge.de

Jobcenter Märkischer Kreis

Dienststelle Hemer

Hademareplatz 48

58675 Hemer



Bitte prüfen Sie, ob diese Mail wirklich ausgedruckt werden muss!

4

Heyn-Scharmentke Susanne

Von: Quenkert Reinhold
Gesendet: Montag, 25. Februar 2019 13:32
An: Heyn-Scharmentke Susanne
Cc: Heyn-Scharmentke Gabriele
Betreff: Hausverbot und Ablehnung als Beistand von H.Wo.

Hallo Frau Kollegin,

Hausverbot ist klar. Bei Ablehnung als Beistand sollen Sie sich auch auf den Vorfall Mitte letzten Jahres in Menden im Schreiben beziehen. Sagt mir persönlich so nichts.
LG RQ

Mit freundlichen Grüßen
Reinhold Quenkert
stellv. Geschäftsführer/BfdH
Tel. 02371 / 905 - 802
Fax: 02371 / 905 - 799
E-Mail: Reinhold.Quenkert@jobcenter-ge.de

Jobcenter Märkischer Kreis
Friedrichstr. 59 - 61
58636 Iserlohn

www.jobcenter-mk.de

Entwurf

Bearbeiter/-in:
Dokument:
abgesandt am:

Frau He■■■■

Androhung Hausverbot
Vorfall 07/18 in Menden

jobcenter
Märkischer Kreis
Der Geschäftsführer

Jobcenter Märkischer Kreis, Dienststelle Iserlohn, Friedrichstr. 59/61, 58636 Iserlohn

1. Gegen Postzustellungsurkunde

Herrn
Ulrich Wockelmann
Weststr. 10
58638 Iserlohn

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht:
Mein Zeichen: 411 - 5305.6 - 355A130089
(Bei jeder Antwort bitte angeben)

Name: Frau Ce■■■■-Sch■■■■
Durchwahl: 0800 666 4888
Telefax: 02371 905 799
E-Mail: Jobcenter-MK@jobcenter-ge.de

Datum: 12.07.2018

Aufforderung zu angemessenem Verhalten unter Androhung eines Hausverbotes

Sehr geehrter Herr Wockelmann,

am 06.07.2018 **begleiteten Sie eine Kundin** des Jobcenters Märkischer Kreis **als Beistand** in die Jobcenter-Dienststelle Menden. Während Sie gemeinsam mit der Kundin durch den Flur und an einer aus bautechnischen Gründen verkleideten Brandschutzklappe vorbeigingen, sagten Sie im Beisein dieser Kundin und einer meiner Mitarbeiterinnen: „Haben die hier jetzt schon ihre eigene Gaskammer?!“ Eine solche Aussage bewerte ich als menschenverachtend, rechtsextremistisch und in höchstem Maße unangebracht. Sie widerspricht allen gesellschaftlichen und rechtlich erlaubten Umgangsformen.

Ihr Verhalten greift das Selbstverständnis und die Grundprinzipien der Organisation an - also das Leitbild des Jobcenters Märkischer Kreis. Nach diesem übernehmen meine Mitarbeiter(innen) gesellschaftspolitische Verantwortung und setzen sich u.a. für persönliche Wertschätzung und respektvollen Umgang ein.

Deshalb missbillige ich Ihr Verhalten unmissverständlich. Ich fordere Sie nachdrücklich auf, sich zukünftig angemessen in Jobcenter-Gebäuden zu verhalten und sowohl meinen Mitarbeiter(inne)n als auch den Kunden(innen) gegenüber taktvoll und mit der notwendigen Wertschätzung zu begegnen sowie sich an Regeln zu halten. Sollten Sie dieser Aufforderung nicht nachkommen und sich ein Vorfall in dieser oder ähnlicher Art und Weise wiederholen, müssen Sie mit der Erteilung eines Hausverbotes und ggf. auch mit der Prüfung strafrechtlicher Konsequenzen rechnen. Mithin liegt es an Ihnen, dies durch ein stets korrektes Verhalten von vornherein zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

Vonstgebäude
Friedrichstr. 59-61
586 Iserlohn

Telefon
0800 666 4 888
Telefax
02371. 905 799

Bankverbindung
BA-Service-Haus
Bundesbank
BLZ 76000000
Kto.Nr. 76001617
BIC: MARKDEF1760
IBAN:
DE50760000000076001617

Öffnungszeiten
Mo - Mi 07.30 - 12.30 Uhr
Do 07.30 - 18.00 Uhr
Fr 07.30 - 12.30 Uhr

net
jobcenter-mk.de